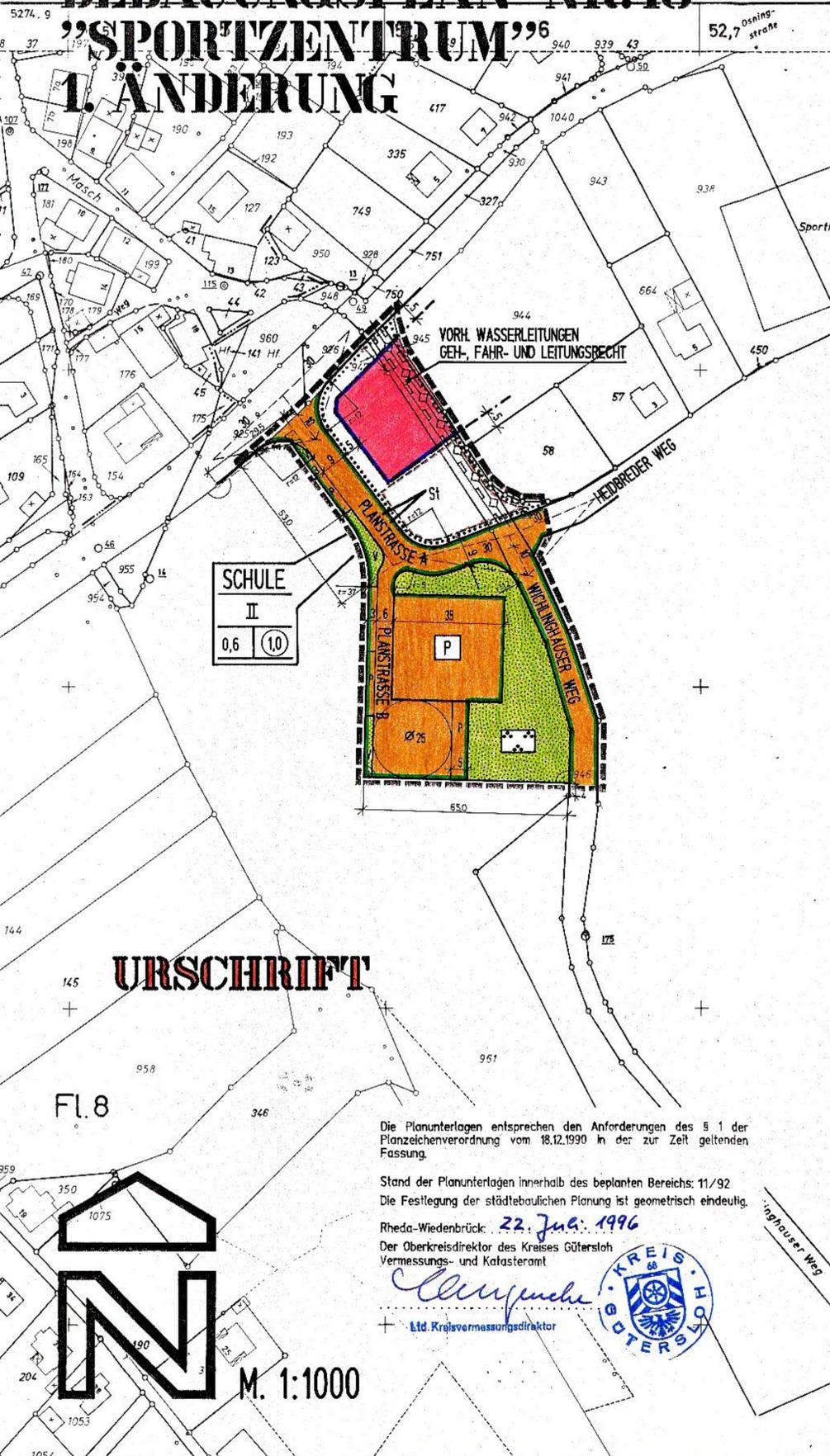


STADT BORGHOLZHAUSEN BEBAUUNGSPLAN NR. 16

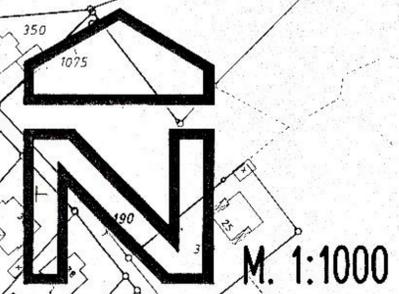
"SPORTZENTRUM" 96 1. ÄNDERUNG



SCHULE
II
0,6 (1,0)

URSCHRIFT

Fl. 8



Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 in der zur Zeit geltenden Fassung.

Stand der Planunterlagen innerhalb des beplanten Bereichs: 11/92
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Rheda-Wiedenbrück, 22. Juli 1996
Der Oberkreisdirektor des Kreises Gütersloh
Vermessungs- und Katasteramt

[Signature]
Lfd. Kreisvermessungsamt



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)
10 Geschosflächenzahl
0,6 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze

- BAUWEISE, BAUGRENZEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
Baugrenze
Überbaubare Grundstücksfläche

- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)
Flächen für den Gemeinbedarf
Nutzung gem. Planeinschrieb
(s. textl. Festsetzung 1b)

- VERKEHRSLÄCHEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsgrün
P Parkplatz (s. textl. Festsetzung 1b)
St Stellplatzfläche (s. textl. Festsetzung 1b)

- HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)
Vorhandene Wasser-/Abwasserleitung

- GRÜNFLÄCHEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
öffentliche Grünfläche
Parkanlage (s. textl. Festsetzung 1a)

- SONSTIGE PLANZEICHEN**
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen
Sichtdreiecke
(s. textl. Festsetzung 1c)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
(gem. § 9 Abs. 1 und Abs. 6 BauGB)
 - Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)/(Parkanlage):
Innerhalb der Parkanlage sind Fuß- und Radwege mit einer Breite bis zu max. 3,00 m zulässig.
Die Parkanlage ist nach Vorgabe des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan Nr. 16 "Sportzentrum" (Ursprungsplan) zu gestalten.
 - Anpflanzung von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB):
Je 6 angelegte Stellplätze/Parkplätze ist auf dem Stellplatz-/Parkplatzbereich ein großkroniger standortgerechter Laubbaum anzupflanzen.
 - Sichtdreiecke:
Die Flächen innerhalb der Sichtdreiecke sind zwischen 0,80 m und 2,50 m von Sichtbehinderungen (Einfriedigungen, Bepflanzungen etc.) freizuhalten.

HINWEISE

Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung werden für die überplanten Flächen die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 "Sportzentrum" (Ursprungsplan) rechtswirksam.

Bei Bodeneingriffen können Baudenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege (Tel.: 05 21/5 20 02 50; Telefax: 05 21/5 20 02 39) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSchG).

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB)
§§ 1, 2, 3, 4, 8 bis 12, in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191, 2253), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2324).

Baunutzungsverordnung (BauNVO)
(Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitions-erleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I 1993 S. 466).

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90)
(Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes)
vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58).

Landesbauordnung (BauONW)
(Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen)
§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 07.03.1995 (GV.NW. S. 218, ber. S. 232)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

GO NW
(Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen)
§§ 7, 41 Abs. 1 Buchst. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. 1994, S. 665/SGV NW 2023).

VERFAHREN

Der Rat der Stadt Borgholzhausen hat in seiner Sitzung am 21.02.1995 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Sportzentrum" 1. Änderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 25.02.1995 ortsüblich bekanntgemacht.

Borgholzhausen, 13. NOV. 1996

[Signature]
(Bürgermeisterin) *[Signature]*
(Ratsmitglied)

Die frühzeitige Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung ist nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 BauGB vom 27.02.1995 bis 24.03.1995 in Form von öffentlicher Auslegung und einem Sprechtag am 13.03.1995 ermöglicht worden.

Borgholzhausen, 13. NOV. 1996

[Signature]
(Stadtdirektor)

Der Rat der Stadt Borgholzhausen hat in seiner Sitzung am 28.09.1995 dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 16.12.1995 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.12.1995 bis 31.01.1996 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Borgholzhausen, 13. NOV. 1996

[Signature]
(Stadtdirektor)

Der Rat der Stadt Borgholzhausen hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 29.02.1996 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Borgholzhausen, 13. NOV. 1996

[Signature]
(Bürgermeisterin) *[Signature]*
(Ratsmitglied)

Der Bebauungsplan wurde ~~oder Bezirksregierung~~ Detmold gem. § 11 Abs. 3 BauGB am 13.11.96 (Eingang beim RP) angezeigt. Der Regierungspräsident hat bis zum keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 Abs. 3 BauGB mit Verfügung vom keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht worden.

30.21.1996/13.31

Detmold, 13.11.96

Bezirksregierung Detmold

(Unterschrift)

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 26. FEB. 1997 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist die 1. Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich geworden.

Borgholzhausen, 26. FEB. 1997

[Signature]
(Stadtdirektor)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Borgholzhausen,

(Stadtdirektor)

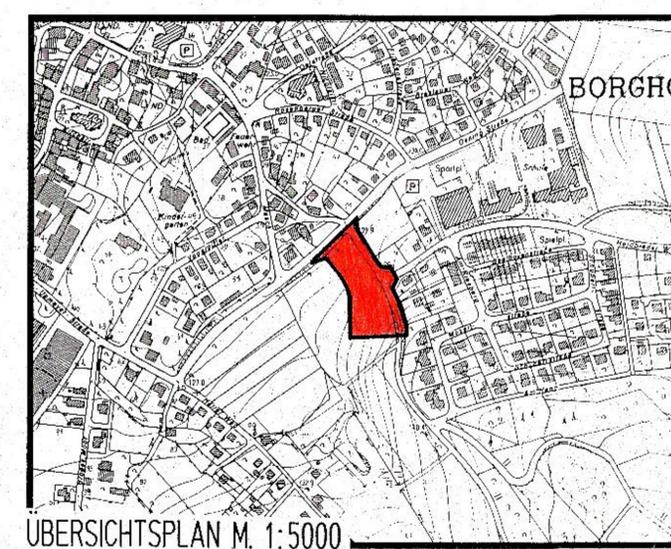
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Borgholzhausen,

(Stadtdirektor)

STADT BORGHOLZHAUSEN KREIS GÜTERSLOH

BEBAUUNGSPLAN NR. 16 "SPORTZENTRUM" 1. ÄNDERUNG



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000

AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE UND EINVERNEHMEN MIT DER STADT BORGHOLZHAUSEN
PLAN - NR. 9510 / 6

PLANUNGSBÜRO DIPL. ING. GARTHAUS
ARCHITEKTUR · STÄDTBAU · ORTS- UND UMWELTPLANUNG
49078 OSNABRÜCK
TELEFON 05 24 1101-2 FAX 05 24 1105

[Signature]